



Lisa Toczek und Richard Peter

Der Einfluss von subjektiver Gesundheit auf den vorzeitigen Berentungswunsch in Abhängigkeit von unterschiedlichen Erwerbsbiografien

Literatur- und Quellenangaben:

Hasselhorn HM, Peter R, Rauch A, Schroeder H, Swart E, Bender S, du Prel JB, Ebener M, March S, Trappmann M, Steinwede J, Mueller BH (2014). Cohort profile: the lidA Cohort Study-a German Cohort Study on Work, Age, Health and Work Participation. International journal of epidemiology 43(6): 1736–1749.

Kontakt

Lisa Toczek
Bereich Medizinische Soziologie, Institut für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin,
Universität Ulm
E-Mail: lisa.toczek@uni-ulm.de

Der Einfluss von subjektiver Gesundheit auf den vorzeitigen Berentungswunsch in Abhängigkeit von unterschiedlichen Erwerbsbiografien

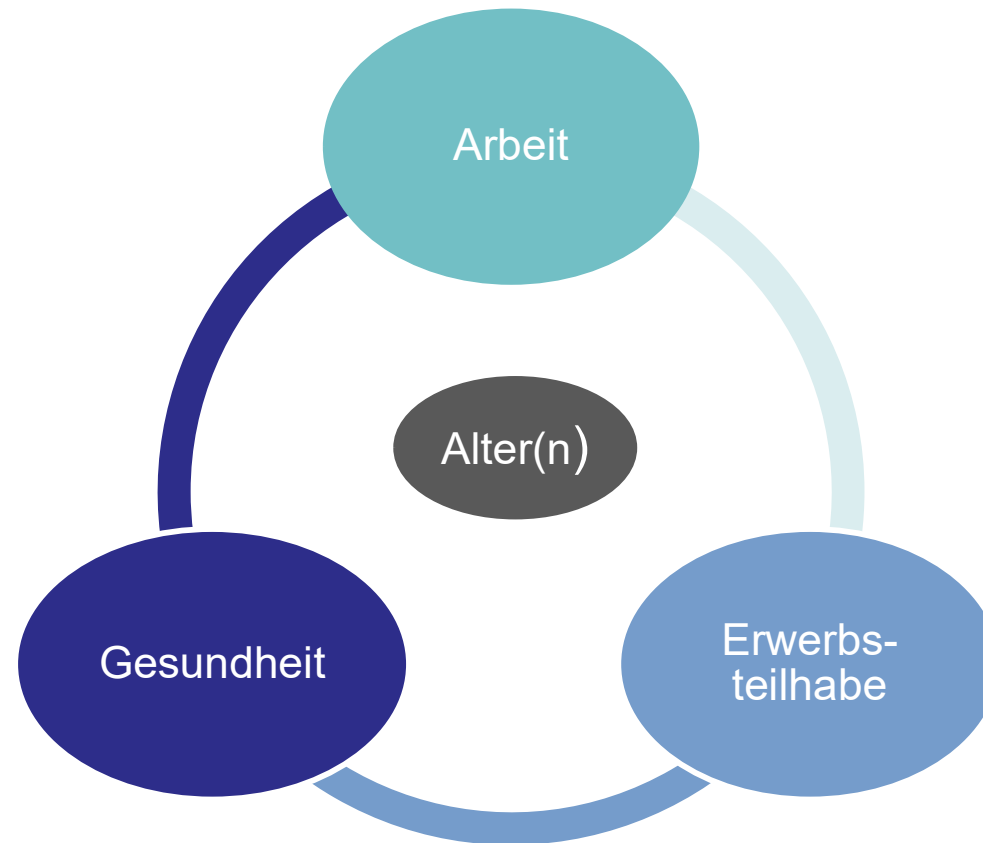
Lisa Toczek | Richard Peter

Bereich Medizinische Soziologie

Institut für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin

Universität Ulm

Die Arbeitswelt wandelt sich!



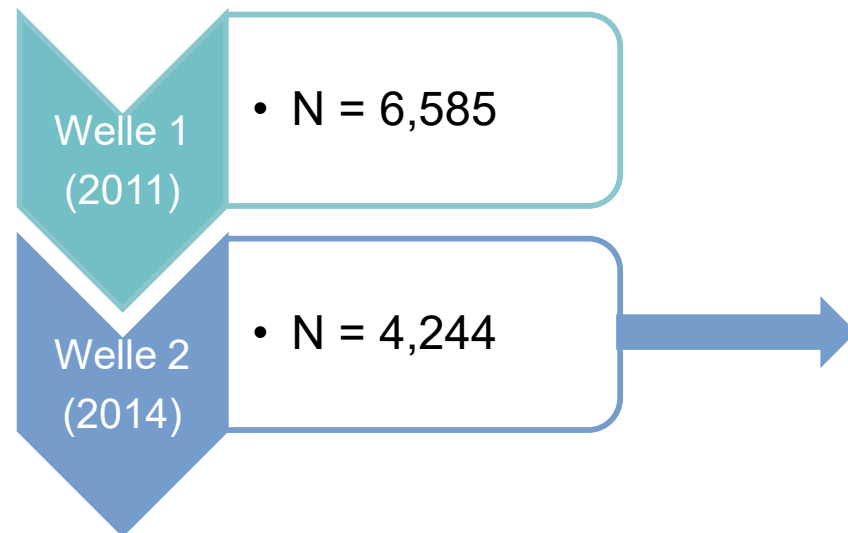
Hintergrund: „leben in der Arbeit“ – lidA Studie¹

- repräsentative Kohortenstudie in Deutschland
 - sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
 - Jahrgang 1959 und 1965

- Ziel: Langzeiteffekte von Arbeit auf die Gesundheit und Erwerbsteilhabe von älteren Erwerbstätigen untersuchen
 - interdisziplinäre Perspektive
 - Zusammenhang Arbeit, Alter, Gesundheit, Erwerbsteilhabe

¹ Hasselhorn HM, Peter R, Rauch A, et al. (2014). Cohort profile: the lidA Cohort Study-a German Cohort Study on Work, Age, Health and Work Participation. International journal of epidemiology 43(6): 1736–1749.

Methodik: Stichprobe



Sekundärdaten des Forschungsdatenzentrums der Bundesagentur für Arbeit am Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB)

- Daten über den Zeitraum von 1993 bis 2011

n = 3,338

Methodik: statistische Analyse

1. Sequenzanalyse

- Identifizierung von typischen Clustern – Erwerbsbiografien
- Informationen zu Voll- oder Teilzeitbeschäftigung, geringfügiger Beschäftigung und Arbeitslosigkeitsphasen pro Jahr
- Berücksichtigung von Dauer und „Übergangskosten“ von Erwerbsepisoden (Erwerbstätigkeit im Zeitverlauf)

Methodik: statistische Analyse

2. Pfadanalyse

- Analyse von direkten Effekten durch Längsschnittanalyse
- Zusammenhang zwischen Gesundheit und vorzeitigem Berentungswunsch bei unterschiedlichen Erwerbsbiografien
- statistische Kontrolle für soziodemografische und sozioökonomische Merkmale sowie Arbeitsbelastung

Ergebnisse: Sequenzanalyse

- fünf distinkte Erwerbsbiografien
 - drei ungünstige und zwei günstige Cluster

Tab. 1 Klassifikation von ungünstigen und günstigen Erwerbsbiografien

ungünstige Erwerbsbiografien	günstige Erwerbsbiografien
<ul style="list-style-type: none">- Arbeitslosigkeitsphasen- geringfügige Beschäftigung- Teilzeitbeschäftigung	<ul style="list-style-type: none">- Vollzeitbeschäftigung- geringe Arbeitslosigkeitsphasen- wenig Teilzeitbeschäftigung

Ergebnisse: Pfadanalyse

Tab. 2 Assoziation von Gesundheit^a (t0) auf den vorzeitigen Berentungswunsch (t1)

	Erwerbsbiografie	standardisierte Regressionskoeffizienten
ungünstig	keine Angabe	- 0.133**
	geringfügige Beschäftigung	- 0.278***
	Teilzeitbeschäftigung	- 0.092*
günstig	Vollzeitbeschäftigung	- 0.112***
	Vollzeit- und geringfügige Beschäftigung	- 0.084*

^a Höhere Werte kennzeichnen eine schlechtere Gesundheit.

* = $p < 0.05$; ** = $p < 0.01$; *** = $p < 0.001$

Diskussion

Subjektive Gesundheit hat einen erheblichen Einfluss auf die Entscheidung den Arbeitsmarkt vorzeitig zu verlassen.

- hohe Relevanz von gesundheitsförderlichen Interventionen für Erwerbpersonen
- Zielgruppe:
Personen in atypischen Beschäftigungsarten und
Personen in „traditionellen“ Vollzeitbeschäftigungen